

Nicht vergessen: Naturgefahren

Raumplanung – Die Chance Liechtensteins

Als ausgeprägtes Gebirgsland kennt Liechtenstein viele Naturgefahren: Lawinen, Rufen, Steinschlag, Rutschungen und Hochwasser haben jahrhundertlang den besiedelbaren und nutzbaren Lebensraum des Landes erheblich eingeschränkt. Erst Rufe- und Rheinverbauungen der letzten 200 Jahre haben sukzessive zur heute intensiven Nutzung der Rheintalebene und vieler Hanglagen geführt.

Die Möglichkeiten der Technik und der grosse Einsatz finanzieller Mittel für Schutzbauten haben die nach wie vor vorhandenen Naturgefahren fast vergessen lassen. Es gehört zu den Aufgaben einer Raumordnung auch dafür zu sorgen, dass Besiedlung und Bewirtschaftung des Raumes nicht nur im Einklang mit den natürlichen Ressourcen erfolgen, sondern auch die nach wie vor bestehenden Naturgefahren berücksichtigt werden. Unzählige Naturkatastrophen in der ganzen Welt zeigen immer wieder, dass die Natur letztlich nicht endgültig zu besiegen ist.

So sind nicht alle Naturgefahren mit technischen Hilfsmitteln oder mit grossen finanziellen Aufwendungen dauerhaft zu meistern. Es ist daher Auftrag der Orts- und Landesplanung, bei der weiteren siedlungsplanerischen und wirtschaftlichen Entwicklung die fast vergessenen, aber dennoch vorhandenen Naturgefahren mit zu berücksichtigen. Dazu gehört auch die Hochwassergefahr im Rheintal. Die Gefahrenerkennung ist die Grundlage



Nicht alle Naturgefahren sind mit technischen Hilfsmitteln oder mit grossen finanziellen Aufwendungen dauerhaft zu meistern. Das Bild zeigt Verwüstungen nach dem grossen Unwetter vom Sommer 1995 in Triesenberg. (Bild: Presseamt)

für die Gefahrenzonierung. Diese ist Teil der Nutzungsordnung. Ändern sich die Erkenntnisse über die nach wie vor vorhandenen Naturgefahren, sind die Zonenpläne bzw. die Schutzpläne konsequent anzupassen. Raumplanung dient der Sicherheit und ist auch diesbezüglich die Chance für die Zukunft Liechtensteins. (paf)

Landtagssitzung im Landeskanal

VADUZ: Die öffentliche Landtagssitzung vom Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. März, wird im Landeskanal als Tonsendung mit Standbildern ausgestrahlt. Die Sendung beginnt um 9 Uhr. Die Übertragung wird am Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, wiederholt. Die Traktanden der Landtagssitzung sind im Teletext ab Seite 113 aufgeführt. (paf)

GV der Familienhilfe

TRIESEN: Am Donnerstag, den 14. März um 20 Uhr findet im Gasthaus Schäfle, Triesen, die Generalversammlung der Familienhilfe Triesen statt. Zu dieser Jahresversammlung lädt der Vorstand der Familienhilfe Triesen alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins recht herzlich ein. (Eing.)

KBA: Wie bediene ich mein Natel?

Haben Sie auch eines oder wollten Sie sich schon lange eines anschaffen? Aber wie ist dieses kleine Ding zu handhaben?

In Kleingruppen mit bis zu maximal fünf Teilnehmenden zeigen wir Ihnen, wie das Natel zu bedienen ist und wie Sie es optimal benützen können. Keine Altersbegrenzung!

Wenn Sie Interesse haben, dann rufen Sie uns bitte an. Telefon 237 65 65. Kontakt- und Beratungsstelle Alter, Beckagässli 6, 9490 Vaduz. (Eing.)

SUPER ABO Aktion



und

RYANAIR.COM
EUROPA'S GÜNSTIGSTE FLUGGESELLSCHAFT

Ihre Chance

Beeilen Sie sich und bringen Sie uns einen Neuabonnenten

Ihr Gewinn

Wir schicken die 10 Schnellsten in die Luft

Ihre Reise

Fliegen Sie mit ihrem Partner und Ryanair von Friedrichshafen nach London und zurück

Los gehts!



Talon abtrennen und einsenden an: Liechtensteiner Volksblatt, Feldkircher Strasse 8, 9494 Schaan, per E-Mail: abo@volksblatt.li

Ich bin bereits Volksblatt – Abonnent und flieg mit Ryanair nach London

Name / Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Diese ABO-Aktion ist gültig bis
Weitere Infos erhalten Sie unter
Tel. +423 237 51 41

Ich werde Neuabonnent

Name / Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

Datum: Unterschrift:

- 1 Jahresabo CHF 169.-
- 2 Jahresabo CHF 340.-

Reisedaten: 6. April – 7. Juni 2002
(exkl. Ferienzeit)

Reiseroute: Friedrichshafen – London – Stansted